

Lokal-Nachrichten

Muri-Gümligen und Allmendingen

97. Jahrgang, Nr. 23, 8. Juni 2023; www.lokalnachrichten.ch

Gemeindeverwaltung Muri b. Bern / gbm..... 2 • Fussball (Fortsetzung von Seite 1) / Parteien / 50 Jahre QL Halden-Eichholz..... 3
Kirchen..... 5 • Sport..... 7 • Vereine / Leserbrief..... 8 • Wort zu Woche / Interview..... 9 • Agenda..... 10 • Vereine..... 11

Fussball

Erfolgreicher Abschluss einer schwierigen Saison

Der Ligaerhalt ist gesichert. Die erste Mannschaft des FC Muri-Gümligen kann am Samstag «entspannt» ins letzte Heimspiel der Saison gehen. Zu Gast auf dem Füllerich ist der FC Châtel-St-Denis.

Mit einem 4:1-Auswärtssieg beim FC Farvagny-Ogoz im Kanton Freiburg sicherte sich die erste Mannschaft des FC Muri-Gümligen den Ligaerhalt in der 2. Liga interregional. Der schnelle Flügelstürmer Igor Andrejevic war mit drei Toren der Mann des Spiels. Trainer Riccardo Pileggi stellte aber die grosse Solidarität innerhalb der Mannschaft ins Zentrum: «Wir haben als Mannschaft agiert und wirklich ein gutes Spiel und schönen Fussball gezeigt.»

Nach 28 Spielen hat der FCMG 35 Punkte auf dem Konto. Der Vorsprung auf den FC Düdingen, der im Moment gerade unter dem Strich klassiert ist, beträgt sieben Punkte. Das heisst, dass Muri-Gümligen zwei Runden vor Schluss den Ligaerhalt definitiv geschafft hat. Dies auch dank einer Leistungssteigerung in den letzten Wochen mit zuletzt sechs Spielen ohne Niederlage, davon fünf auswärts.

Fortsetzung auf Seite 3



Der FC Muri-Gümligen macht Druck auf das gegnerische Tor (Szene aus dem letzten Heimspiel gegen Tavannes).

Bild: Roger Berset

3 Lokal-Nachrichten

Fortsetzung von Seite 1

In den verbleibenden Spielen empfängt der FCMG beim letzten Heimspiel am Samstag, 10. Juni (Anpfiff 18.00 Uhr) den FC Châtel-St-Denis. Das Spiel auf dem Sportplatz Füllerich findet nicht wie gewohnt um 16.00 Uhr statt, sondern erst um 18.00 Uhr. In den beiden letzten Runden der Meisterschaft werden die Spiele alle zeitgleich angepfiffen. Zum Abschluss der Saison fährt Muri-Gümligen eine Woche später dann noch zum FC La Tour/Le Pâquier wieder in den Kanton Freiburg.

Schwierige Saison – starke Leistung

Rückblickend hatte der FC Muri-Gümligen in dieser Saison in der 2. Liga interregional mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nach einem guten Saisonstart und einer sehr starken Phase im Herbst, beendet das Team die Vorrunde mit zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. In dieser Zeit konnte der FCMG seine Heimspiele bereits nicht mehr auf dem Füllerich austragen und musste wie zu Beginn der Rückrunde auf den Kunstrasen in Worb ausweichen. Das Hauptfeld in Gümligen darf im November und im März nicht bespielt werden und der Kunstrasen auf dem Füllerich ist zu klein. Insgesamt konnte der Club nur zehn seiner 15 Heimspiele auf dem heimischen Füllerich austragen, das sind sicherlich keine idealen Voraussetzungen.

Erschwerend kam aus sportlicher Sicht dazu, dass der FCMG fast die ganze Saison ohne Mittelstürmer spielen musste. Stammspieler Fabian Lokaj war in der Vorrunde lange gesperrt und

verletzte sich gleich Anfangs Rückrunde. Neuzugang Dejan Kuzmanovic und Wintertransfer Florian Zubaku fielen ebenfalls aus Verletzungsgründen die gesamte Rückrunde aus.

Trainer und Taktikfuchs Riccardo Pileggi verpasste seiner Mannschaft darum ein neues Spielsystem mit Flügelstürmern und einer hängenden Spitze. «Der Systemwechsel funktionierte und dank dem guten Kollektiv konnten wir den Ligaerhalt sichern», analysiert Trainer Pileggi. Seine Mannschaft gehört innerhalb der Liga zu den Jüngsten und ist im Vergleich noch recht unerfahren. Umso höher ist der Ligaerhalt des Teams zu gewichten. Zum ersten Mal wird der FC Muri-Gümligen zwei Saisons nacheinander in der 2. Liga interregional bestreiten.

Das «Zwöi» kann aufsteigen

Ein entscheidendes Spiel bestreitet am kommenden Wochenende auch die zweite Mannschaft des FCMG. Das «Zwöi» tritt im absoluten Spitzenspiel der Saison auswärts gegen Ittigen an. Die Mannschaft von Trainer Milan Milosavljevic hat bisher jedes Spiel der Saison gewonnen und führt die Tabelle mit dem Punktemaximum und einem unglaublichen Torverhältnis von 139:4 souverän an. Zu Beginn der Saison hat die Mannschaft mit 781 Minuten ohne Gegentor gar einen Rekord im Schweizer Fussball aufgestellt (die «Lokal-Nachrichten» berichteten). Aber auch der SC Ittigen hat eine sehr gute Saison hingelegt und mit Ausnahme des Spiels in der Vorrunde gegen Muri-Gümligen ebenfalls alle Spiele gewonnen.

Peter Pflugshaupt